

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 15.06.2018

1. Der Verwaltungsrat informiert sich über die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz vom 14.06.2018, in deren Rahmen sich die Ministerpräsidenten der Länder auf einen Text zur Novellierung des Telemedienauftrags im Rundfunkstaatsvertrag verständigt hätten. Der Intendant gibt dazu an, dass er den dabei gefunden Kompromiss durchaus kritisch sehe, da er deutlich hinter den Forderungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zurückbleibe. Gleichwohl habe er die Einigung unterstützt, da es angesichts des sich insgesamt rasant entwickelnden Medienmarktes sinnvoll sei, in diesem Punkt den Streit zwischen öffentlich-rechtlichem Rundfunk, Verlegern und der Politik beizulegen.

2. Der Verwaltungsrat verständigt sich darauf, im Herbst des Jahres einen Workshop zum Austausch über die medienpolitischen Entwicklungen, etwa der Novellierung des Telemedienauftrags und zur Strukturreform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks durchzuführen.

3. Der Intendant berichtet von der Strategie der ARD zur Kommunikation über den gesellschaftlichen Wert des öffentlich rechtlichen Rundfunks. Für den hr ist z.B. am 21.06.2018 ein Publikumstag geplant.

4. Der Intendant berichtet von der AR-Sitzung Regionalmanagement Mittelhessen am 12. Juni in Wetzlar zur Stärkung der Region Mittelhessen. Dabei sei deutlich geworden, wie wichtig die Regionalberichterstattung durch den hr ist. Man gehe daher mit dem Aufbau der Hessen Unit einen richtigen Schritt.

5. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Vorlagen über die Eigenproduktionen des hr in Hörfunk und Fernsehen, die Mitgliedschaften der Direktorinnen und Direktoren in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahre 2017 sowie den Bericht des Datenschutzbeauftragten und den Stand der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung im hr.

gez. Armin Clauss